

Was ist Leichte Sprache?

Leichte Sprache ist ein **Sprach-Konzept**.

Das bedeutet:

Für Leichte Sprache gibt es einen Plan.

Und für Leichte Sprache gibt es Regeln.

Zum Beispiel:

- Schreiben Sie kurze Sätze.
- Benutzen Sie einfache Wörter.
- Benutzen Sie eine große Schrift.



Leichte Sprache ist ein **Gestaltungs-Konzept**.

Das bedeutet:

Texte in Leichter Sprache müssen anders aussehen,
als Texte in schwerer Sprache.

Zum Beispiel:

Texte in Leichter Sprache brauchen Fotos oder Zeichnungen.

Damit viele Menschen die Texte besser verstehen.



Leichte Sprache ist ein **Denk-Prozess**.

Das bedeutet:

Die Menschen müssen lernen, anders zu denken.

Damit sie gute Texte in Leichter Sprache machen können.

Und damit sie zum Beispiel verstehen:

Dass manche Menschen die schwere Sprache nicht lernen können.



Texte und Bücher in Leichter Sprache haben dieses Zeichen.



**Alle vier Abenteuer von der Bunten Bande
gibt es nun auch als Bücher in Leichter Sprache.**

Sie können bestellt werden unter: **www.aktion-mensch.de/buntebande**

Die Bunte Bande

Besuch aus der Groß-Stadt

Die Geschichte hat sich Corinna Fuchs aus-gedacht.

Die Bilder haben Uli Velte und Igor Dolinger gemalt.

Der Text ist in Leichter Sprache geschrieben.



Die Bunte Bande

Das sind die Kinder von der Bunten Bande:

Tessa:

Tessa hat oft viele gute Ideen.
Und sie macht gerne Sport.
Aber sie mag nicht lange warten.
In schwerer Sprache heißt das:
Tessa ist manchmal ungeduldig.



Tessa

Tom:

Tom achtet auf viele Sachen.
Er denkt immer über viele Dinge nach.
Deshalb ist er manchmal etwas langsam.



Tom

Henry:

Henry hört gerne Musik.
Und er macht auch selber Musik.
Henry spielt Schlag-Zeug.
Manchmal kann er sich nicht so schnell entscheiden.
Zum Beispiel:

- Was er gut findet.
- Oder was er schlecht findet.



Henry

Leo:

Leo entscheidet sich oft zu schnell.
Aber er hat immer viele tolle Ideen.



Jule:

Jule ist die kleine Schwester von Tom.
Sie ist manchmal sehr neugierig.
Das bedeutet:
Jule fragt sehr viel.
Weil sie viele Sachen wissen will.



Alle zusammen sind sie die Bunte Bande
Das ist eine tolle Gruppe.



Besuch aus der Groß-Stadt

Endlich Sommer-Ferien,
ruft Henry laut.

Er trommelt mit seinen Schlag-Zeug-Stöcken
auf einer Regen-Tonne rum.

Ein Schlag-Zeug ist ein Musik-Instrument.

Henry freut sich.

Er sagt: Jetzt haben wir 6 Wochen Ferien.

Wir müssen nicht in die Schule gehen.



Tessa ist auch da.

Sie wirft ihren Basket-Ball zum Korb.

Wumm!

Sie hat den Korb getroffen.

Basket-Ball ist ein englisches Wort.

Es bedeutet: Korb-Ball.

Die Spieler müssen den Ball in einen Korb werfen.

Der Korb hängt an der Wand.

Tessa hat gute Laune.
Sie ruft: Es wurde aber auch Zeit.
Dass endlich Sommer-Ferien sind.
Ich habe schon gedacht:
Die letzten Schul-Tage gehen nie vorbei.



Auch Jule und Tom freuen sich auf die Sommer-Ferien.
Sie wollen viele Sachen machen.
Vor allem Tom hat einen besonderen Plan.
Er will in der Nähe vom Bau-Wagen
ein Gewächs-Haus für seine Blumen bauen.



Ein Gewächs-Haus ist ein Haus aus Glas.
Da können Blumen besonders gut wachsen.
Weil sie viel Sonne bekommen.



Jule lässt sich ins Gras fallen.
Sie streckt ihre Arme und Beine aus.
Dann fragt sie: Wo ist eigentlich Leo?

Hier! Ruft Leo.

Er kommt gerade um die Ecke vom Bau-Wagen gerollt.

Die anderen sind überrascht.

Denn Leo kommt nicht alleine.

Er hat ein fremdes Mädchen dabei.

Das Mädchen hat lange blonde Haare.

Sie hat eine blaue Jeans an.

Und auf ihrem Hemd hat sie viele Glitzer-Steine

Sie hat ein Skate-Board unter dem Arm.

Skate-Board wird so aus-gesprochen: Skät-Bort.

Das ist ein Brett mit Rollen.

Auf einem Skate-Board kann man fahren.

